

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ERNST THRASOLT

E H E

Du bist das heilige Gezelt
des alten Gottes in dieser Welt.
Du bist erbaut zu feinem Haus und Orte,
bist feines Himmels aufgetane Pforte,
durch die er schöpfend zu der Menschheit kehren mag,
mächtig wie am ersten Tag,
hier seiner Wunder letztes und höchstes zu tun
und hier zu segnen und zu heiligen und zu ruhn.

BETENDE MUTTER

O Herr, o großer Herr, streck deine Hand aus über meines Wesens Land,
sprich über mich, Herr, deinen heiligen Namen!
Setz Pflug und Messer an, um mich zu roden
von bösem Unkraut und von schlimmem Samen,
von aller Sünde und von allem Bösen,
um mich an Blut und Geist ganz zu erlösen:
mach mich zu heiligem Boden,
Und dann, o Herr, o großer heiliger Herr, gib Kind und Kind,
gib Kinder mir, die deine, meine Kinder sind.

Entnommen aus: Ernst Thrasolt „Heiliges Land“. Ein Ehebüchlein in Versen. Mit Buchschmuck von Rudolf Wirth und 8 Bildern in Kupfertiefdruck. 48 Seiten. Leinen M. 2.50

Diese Verse sind entstanden im Dienst am Wesen und Sinn der Ehe, im Dienst, wie ihn Mensch und Priester, Dichter und Redakteur leisten müssen, indem sie der Lage der Menschen, denen sie zu dienen haben, Wort und Feier verleihen. So wuchs sich das Büchlein zusammen als Lebensdienstdichtung, also Gelegenheitsdichtung, aus Dienst an dem heiligen Land der Ehe, an dem Ur- und Mutterboden der Menschheit und des Reiches Gottes.

Aus dem Vorwort Ernst Thrasolts